

Gewerbe zu Wohnen, die die Bedeutung dieses Teils des Ostends heute ausmacht.

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Frankfurt liest ein Buch

Donnerstag, 23. April 2026, 19 Uhr
Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77

Marie Luise Kaschnitz: „Gott und die Welt. Aufzeichnungen aus der Wiesenau“

Lesung und Gespräch mit *Dr. Rolf Gössner*

Marie Luise Kaschnitz lebte in den 1960er Jahren im Frankfurter Westend, als studentische Proteste sich gegen alte Strukturen im Hochschul- und Bildungswesen richteten, Wohnungsbesetzungen gegen die steigenden Immobilienpreise stattfanden, die Notstandsgesetze verabschiedet und damit die demokratischen Rechte massiv eingeschränkt wurden. Solche Entwicklungen erleben wir auch heute. Der Jurist und Publizist Rolf Gössner wird sich u.a. mit der Frage beschäftigen, wie mit den dramatischen Veränderungen umgegangen werden kann.

VVN-BdA und KunstGesellschaft

Eintritt frei – Spenden willkommen

Matinee

Business Crime Control und KunstGesellschaft
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5
Beitrag* 5/1 Euro

Sonntag, 15. März 2026, 11 Uhr

Eine Frage der Sicherheit

Cyberkriminalität und was dagegen getan werden kann
mit *Dirk Schindowski*, Privatermittler und IT-Forensiker
Moderation: *Herbert Stelz*

Sonntag, 19. April 2026, 11 Uhr

Wasser ist Leben

Zur Klimaanpassung der Trinkwasserversorgung
mit *Wolf-Rüdiger Hansen*, BUND Frankfurt am Main
Moderation: *Herbert Stelz*
In Kooperation mit Greenpeace und
BUND Frankfurt a. M.

* Gäste/Mitglieder/mit Kulturpass

zzgl. Eintritt und ggf. Fahrt, Übernachtung

KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: Reiner Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

KunstGesellschaft e. V.
Gronauer Str. 6
60385 Frankfurt a. M.
Tel. 069/46 86 04
info@kunstgesellschaft.de

MÄRZ – APRIL

März

Di	10.3.	18.00	Online: Ikone des Elias
Sa	14.3.	15.00	MAK: Wolle. Seide. Widerstand.
So	15.3.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Sa	21.3.	15.00	Rundgang Ostend

April

Mi	1.4.	18.00	Online: Maria Lassnig
Sa	11.4.	15.00	Mus. Giersch: Multispezies Members Club
So	19.4.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Mi	22.4.	19.00	Denkbar: Über Fanatismus
Do	23.4.	19.00	Gewerkschaftshaus: Marie Luise Kaschnitz
Sa	25.4.	16.00	Kunstsalon Kronberg: Mira Laaf
So	26.4.	14.00	Sinclair-Haus: Vogelperspektiven

KUNSTGESELLSCHAFT

20
26

www.kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Dienstag, 10. März 2026, 18 Uhr – online

Ikone des Propheten Elias (18. Jahrhundert)

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

Anmeldung bis 9.3.: bg-online@kunstgesellschaft.de

Mittwoch, 1. April 2026, 18 Uhr – online

Maria Lassnig: „Brettl vorm Kopf“ (1967)

Bildergespräch mit *Jens Weissenberg*

Die Österreicherin Maria Lassnig (1919–2014) zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Wie kaum jemand vor ihr stellte sie die körperliche Selbstwahrnehmung ins Zentrum der Malerei. Mit ihrer „Körperbewusstseinsmalerei“ ersetzt sie das äußere Abbild durch das innere Erleben und macht Normen, Rollenbilder und Fremdzuschreibungen sichtbar, die sie oft schonungslos und auch ironisch befragt. 2013 erhielt sie auf der Biennale Venedig den Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk.

Anmeldung bis 31.3.: bg-online@kunstgesellschaft.de

Samstag, 11. April 2026, 15 Uhr – Museum Giersch

Multispezies Members Club

Neue Allianzen zwischen lebendigen und künstlichen Systemen

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„Die Ausstellung versteht sich als gelebtes Experiment: Sie zeigt, wie Technologie Kommunikation zwischen unterschiedlichen Spezies ermöglichen und demokratische Teilhabe neu gedacht werden kann – jenseits eines rein menschzentrierten Weltbilds. Zugleich bleibt sie kritisch: Technologie ist nicht neutral. Sie verbraucht Ressourcen, kann Machtverhältnisse verstärken und stößt dort an Grenzen, wo natürliche Systeme in ihrer Komplexität nicht reproduzierbar sind.“ (Info Museum)

Samstag, 25. April 2026, 16 Uhr – Kunstsalon im Trashland, Adlerstraße 12, Kronberg/Ts.

Mira Laaf: Montagen

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„In ihrer Ausstellung ‚Montagen‘ zeigt uns Mira Laaf Arbeiten aus den letzten zwei Jahren, das Medium Papier steht im Vordergrund. Bei ihren Papierlegeteilen setzt sie Flächen und Verläufe abstrakter Entwürfe mittels aneinandergereihter Papierstreifen. Die Papierstreifenkanten ergeben Linien, deren schlanke Oberflächen in der Summe fast stoffartig anmuten. Siebdrucke nehmen die Formensprache auf. Fotografisch setzt Mira Laaf diesen Weg fort.“ (Info Kunstsalon)

Ausstellungsgespräche

Samstag, 14. März 2026, 15 Uhr

Museum Angewandte Kunst

Wolle. Seide. Widerstand.

Ausstellungsgespräch mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

„Die Ausstellung präsentiert Teppiche internationaler, zeitgenössischer Künstler:innen, die sich mit Themen des politischen Widerstands, individueller und kollektiver Resilienz sowie Resistenz befassen. Ihr Widerstand richtet sich gegen als illegitim empfundene Herrschaftsordnungen und Machtausübungen, gegen Traditionalismus, Diskriminierung, Rassismus, Traumata oder Umweltzerstörung. Die Teppiche der Künstler:innen fungieren somit als plakative Medien für gesellschaftspolitische Kommentare.“ (Info Museum)

Sonntag, 26. April 2026, 14 Uhr

Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg

Treff für eine gemeinsame Fahrt nach Bad Homburg: 12.45 Uhr – F-Hbf Information

Vogelperspektiven – Die Vögel und wir

Ausstellungsgespräch mit *Tamara Zippel*

„Seit jeher üben Vögel mit ihren Gesängen und Rufen, ihren beeindruckenden Flugkünsten und -weisen, ihrem farbenprächtigen Gefieder und ihren besonderen Fähigkeiten eine große Faszination auf uns Menschen aus. Die Ausstellung geht dieser Begeisterung für Vögel in der zeitgenössischen Kunst nach – von der Nachtigall bis zur Stadttaube. Zugleich erinnert sie daran, dass Vögel zu den verletzlichsten Lebewesen zählen und auch hierzulande viele Arten

vom Aussterben bedroht sind. Welche Bedeutung haben Vögel für unsere menschliche Identität – und welchen Wert messen wir ihnen in unserer Welt bei?“ (Info Museum)

Anschließend Gang durch den Schlosspark.

Teilnahmebeitrag*: 10/8/1 Euro

Gesellschaftsbilder

Mittwoch, 22. April 2026, 19 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46a

Über Fanatismus – was wir gegen ihn tun können

Vortrag von *Dr. Bernard Görlich*

Angeknüpft wird an den Vortrag des letzten Jahres, der sich mit den Problemen der Entstehung, Funktion und Wirkung von Vorurteilen, Feindbildern und Fanatismus befasste. Diesmal soll es darum gehen, nach Strategien zu suchen, mit denen wir uns gegen den „Fanatismus um uns herum und manchmal auch in uns selbst“ (Amos Oz) wappnen.

KunstGesellschaft und Denkraum

Teilnahmebeitrag*: 5/3/1 Euro

Stadtgesellschaft

Samstag, 21. März 2026, 15 Uhr

Literaturhaus, Schöne Aussicht 2

Ostend: zwischen Literaturhaus und Danziger Platz

Rundgang mit *Hans-Joachim Prenzler*

Zwischen dem Literaturhaus, früher der Stadtbibliothek, und dem Danziger Platz hat sich seit den 1980er Jahren die stärkste Veränderung des Ostends vollzogen. Von der Rekonstruktion der alten Stadtbibliothek über die neue Flößerbrücke, das Sanierungsgebiet mit dem Bildungszentrum, die EZB auf dem Gelände der Großmarkthalle, die Weseler Werft als Erholungsgebiet bis zum jetzt begonnenen Bau der nordmainischen S-Bahn unter dem Danziger Platz lässt sich die Umstrukturierung erkennen. Gleichzeitig ist es die Veränderung von